

9. N. 20. 219

Wien, Stadt, Stubenring,

Kaiserl. koenigl.

am

13 / 1881



Hochw. Herrn Hofrath!

Was mich über das  
Faktum des fälsch-  
lichen Raines, Keinsich  
etc. zur Fall, mich mich  
zu äußern ich einem  
Munde vorzufragen, der  
ein Lied für den fä-  
lschen Keinsich,  
ausserdem dinst. L.  
Opold mehr Eönd:  
mit einem Lied, 30

35-40 Cantinanten frey,  
aus der freywilligen  
Jungfern zum Landvolck  
planten will. Es sollen  
Acker anpflanzung, vollen  
Brieff, den ich forder, kommen  
will, da es ein großer  
Lied zum besinnen der  
mein zu verstehen ist. Von  
ich will von freywilligen,  
durch ich ein Minierod  
Glaubens die, das es so  
gut verstehen wird. Durch  
wissen die gewiß nicht  
jungern. Thun klar,  
nicht die, der nicht  
für den Fürsten. Ein

mit der Gungstung yauers  
für die Fülle in Mowens  
der Wonne muss ein.

Es ist ein nicht  
Lust nicht Brust  
Liden, so ist ein unicum  
Wangung die Brust  
yauers nicht ist.

Was ist ein Dumm  
reiter für, für der  
Winn so unum Brust  
Lagungs nicht ist  
so wird ein nicht Dumm  
oder Wonne für  
Lommen. Fiktion  
unum ist ein nicht  
oder. Lagungs  
W. W. W.

